

# Einwohnergemeinde Trubschachen

---

Hinter Graben Überbauungsordnung

27.10.2023



Einwohnergemeinde Trubschachen

## Überbauungsordnung «Hinter Graben» mit Zonenplanänderung

---

### Überbauungsvorschriften Genehmigung

Die Überbauungsordnung beinhaltet:

- Überbauungsplan
- **Überbauungsvorschriften**
- Erläuterungsbericht (Bericht nach Art. 47 RPV)

Bern, 28. November 2022

2024\_360\_UeO\_Hinter\_Graben\_UeV\_221128.docx

## Impressum

### **Auftraggeber**

Käserei Götschi AG  
Dorfstrasse 58  
3555 Trubschachen

### **Auftragnehmer**

BHP Raumplan AG  
Fliederweg 10  
Postfach 575  
3000 Bern 14

### **Bearbeitung**

Philipp Hubacher  
Martin Lutz

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
Art. 1	Planungszweck.....	5
Art. 2	Wirkungsbereich.....	5
Art. 3	Stellung zur Grundordnung .....	5
Art. 4	Bestandteile .....	5
Art. 5	Inhalte des Überbauungsplans.....	5
<b>B</b>	<b>Nutzung und Bebauung</b> .....	<b>5</b>
Art. 6	Baubereich Grundsätze.....	5
Art. 7	Baubereich A (Wohnbaute).....	6
Art. 8	Baubereich B (Landwirtschaftsbaute).....	6
Art. 9	Baubereich C (Biogasanlage) .....	6
Art. 10	Baubereich D (Mehrzweckbaute) .....	6
Art. 11	Mass der Nutzung .....	7
<b>C</b>	<b>Gestaltung</b> .....	<b>8</b>
Art. 12	Baugestaltung .....	8
Art. 13	Aussenraumgestaltung.....	8
Art. 14	Grünfläche.....	8
Art. 15	Uferbereich.....	8
<b>D</b>	<b>Erschliessung</b> .....	<b>9</b>
Art. 16	Erschliessung .....	9
Art. 17	Erschliessungsfläche.....	9
<b>E</b>	<b>Weitere Bestimmungen</b> .....	<b>9</b>
Art. 18	Geruchsemissionen.....	9
Art. 19	Lärmschutz.....	9
Art. 20	Entwässerung / Grundwasser .....	9
Art. 21	Naturgefahren .....	10
Art. 22	Inkrafttreten .....	10
Art. 23	Aufhebung von Vorschriften .....	10
	<b>Genehmigungsvermerke</b> .....	<b>11</b>



## A Allgemeines

<b>Planungszweck</b>	<p><b>Art. 1</b></p> <p>1 Die Überbauungsordnung soll in Form einer Intensivlandwirtschaftszone die Erweiterung und Sanierung des bestehenden Landwirtschaftsbetriebs sowie die Strom- und Wärmeproduktion mittels einer Biogasanlage sicherstellen.</p> <p>2 Sie sorgt für eine zweckmässige Erschliessung, Parkierung und Anlieferung und gewährleistet eine optimale Nutzung des Areals unter Berücksichtigung der Naturgefahren.</p>
<b>Wirkungsbereich</b>	<p><b>Art. 2</b></p> <p>Der Wirkungsbereich der Überbauungsordnung ist im Überbauungsplan mit einem Perimeter gekennzeichnet.</p>
<b>Stellung zur Grundordnung</b>	<p><b>Art. 3</b></p> <p>Soweit diese Überbauungsordnung nichts anderes bestimmt, gelten die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Einwohnergemeinde Trubschachen.</p>
<b>Bestandteile</b>	<p><b>Art. 4</b></p> <p>1 Verbindliche Bestandteile der Überbauungsordnung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Überbauungsplan im Massstab 1:750</li> <li>b. Überbauungsvorschriften</li> </ol> <p>2 Der Erläuterungsbericht (Bericht nach Art. 47 RPV) ist orientierend.</p>
<b>Inhalte des Überbauungsplans</b>	<p><b>Art. 5</b></p> <p>Im Überbauungsplan werden verbindlich festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsbereich der Überbauungsordnung</li> <li>• Baubereich</li> <li>• Abgrenzung Baubereich</li> <li>• Grünfläche</li> <li>• Uferbereich</li> <li>• Bereich Zu- und Wegfahrt</li> <li>• Erschliessungsfläche</li> </ul>

## B Nutzung und Bebauung

<b>Baubereich Grundsätze</b>	<p><b>Art. 6</b></p> <p>1 Sofern nichts anderes vermerkt, sind oberirdische Gebäude inkl. An- und Kleinbauten sowie Unterniveaubauten und Untergeschosse nur innerhalb der Baubereiche zulässig. Vorbehalten bleiben übergeordnete Bau- und Nutzungsbeschränkungen insb. der Gewässerraum.</p> <p>2 Unterirdische Bauten sind inner- und ausserhalb der Baubereiche zulässig. Sie haben einen Grenzabstand von mind. 1.0 m einzuhalten. Vorbehalten bleiben das Näherbaurecht sowie der Grenzanbau bei nachbar-</p>
------------------------------	---

schaftlicher Zustimmung und übergeordnete Bau- und Nutzungsbeschränkungen insb. der Gewässerraum und der Wald.

- 3 Die Begrenzungen der Baubereiche gelten als Baulinien und ersetzen die zonengemässen Grenz- und Strassenabstände. Eine allfällig erforderliche forstliche Näherbaubewilligung, ist im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens zu klären.
- 4 Die Abgrenzung Baubereich definiert unterschiedliche Bauvolumen und grenzt diese innerhalb des Baubereichs voneinander ab. Die Abgrenzung der Baubereiche kann in Nord- und Südrichtung um max. 2.0 m verschoben werden.
- 5 Die unüberbauten Flächen der Baubereiche dienen zudem der arealbezogenen Erschliessung und Parkierung, dem Warenumschlag sowie als Lager- und Abstellplatz.

#### **Art. 7**

##### **Baubereich A (Wohnbaute)**

- 1 Der Baubereich A (Wohnbaute) dient dem Wohnen.
- 2 Wohnen ist nur für das betriebsnotwendig an den Standort gebundene Personal gestattet.

#### **Art. 8**

##### **Baubereich B (Landwirtschaftsbaute)**

- 1 Die Baubereiche B<sub>1</sub> bis B<sub>6</sub> (Landwirtschaftsbaute) dienen der Intensivlandwirtschaft bzw. der Intensivtierhaltung.
- 2 Sie ist für Bauten und Anlagen bodenabhängiger oder bodenunabhängiger bzw. über die innere Aufstockung hinausgehender Tierhaltungsbetriebe bestimmt.

#### **Art. 9**

##### **Baubereich C (Biogasanlage)**

- 1 Die Baubereiche C<sub>1</sub> und C<sub>2</sub> (Biogasanlage) dienen der Lagerung, Aufbereitung und Fermentation von Biogas.
- 2 Sie sind für Bauten und Anlagen bestimmt, welche in Zusammenhang mit der Biogasherstellung und -lagerung stehen.

#### **Art. 10**

##### **Baubereich D (Mehrzweckbaute)**

- 1 Der Baubereich D dient dem Landwirtschaftsbetrieb sowie der Biogasanlage.
- 2 Sie ist für Bauten und Anlagen bestimmt, welche in Zusammenhang mit der Landwirtschaftsbaute oder der Biogasanlage stehen.

**Mass der Nutzung****Art. 11**

- 1 Die maximale Gebäudelänge und -breite werden durch die Begrenzung der Baubereiche festgelegt.
- 2 Die maximal zulässigen Fassadenhöhen traufseitig (Fh tr) und giebelseitig (Fh gi) werden pro Baubereich festgelegt:

	Max. Fh tr	Max. Fh gi
Baubereich A	6.5 m	11.0 m
Baubereiche B <sub>1</sub> bis B <sub>6</sub>	6.5 m	9.0 m
Baubereich C <sub>1</sub>	9.0 m	11.0 m (exkl. Abdeckung)
Baubereich C <sub>2</sub>	5.5 m	9.0 m
Baubereich D	6.5 m	9.0 m

- 3 Technisch bedingte Dachaufbauten dürfen den höchsten Punkt der Dachkonstruktion um maximal 2.0 m überragen.
- 4 An- und Kleinbauten sind mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von max. 30 m<sup>2</sup>, einer traufseitigen Fassadenhöhe von max. 4.0 m und einer Dachneigung von max. 15° zulässig.
- 5 Vorspringende Gebäudeteile (Dachvorsprünge des Hauptdaches, Vordächer der Gebäudezugänge und Aussentreppen) dürfen die Baubereiche um max. 1.5 m überschreiten. Sie dürfen, mit Ausnahme der Dachvorsprünge des Hauptdaches, max. 40% des entsprechenden Fassadenabschnitts betragen und der Wirkungsbereich der Überbauungsordnung darf dabei nicht überschritten werden.
- 6 Unterniveaubauten dürfen im Baubereich C<sub>2</sub> max. 5.5 m und im Übrigen max. 1.2 m über das massgebende Terrain hinausragen.
- 7 Bei Untergeschossen darf die Oberkante des fertigen Bodens des darüberliegenden Vollgeschosses im Mittel max. 1.2 m über die Fassadenlinie hinausragen.
- 8 Als gestaffelte Gebäude gelten Gebäude, welche in der Situation mind. 5.0 m und in der Höhe mind. 2.5 m gestaffelt sind.

## C Gestaltung

- Baugestaltung**
- Art. 12**
- 1 Bauten und Anlagen sind so zu gestalten, dass sie sich optimal in die Umgebung einordnen.
  - 2 Die Baugestaltung hat sich nach den ortsüblichen oder vorherrschenden Merkmalen zu richten, welche die Umgebung prägen.
  - 3 Durch eine höhenmässige Abtreppung in Längsrichtung soll in den Baubereichen B<sub>1</sub> bis B<sub>6</sub> eine optimale Einpassung der Landwirtschaftsbaute in die Umgebung erfolgen.
- Aussenraumgestaltung**
- Art. 13**
- 1 Die Umgebungsgestaltung hat sich nach den ortsüblichen oder vorherrschenden Merkmalen zu richten, welche die Umgebung prägen.
  - 2 Bei der Bepflanzung sind standortheimische Baumarten, Sträucher und Gehölze zu verwenden.
  - 3 Mit dem Baugesuch ist ein Aussenraumgestaltungsplan oder eine andere geeignete Darstellung der Aussenräume und deren wesentlichen Gestaltungselemente einzureichen.
- Grünfläche**
- Art. 14**
- 1 Die im Überbauungsplan ausgeschiedene Grünfläche ist zu begrünen.
  - 2 Die Nutzung der Grünfläche, welche durch den hinweisenden Gewässer-raum überlagert wird, richtet sich nach der eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung.
  - 3 An- und Kleinbauten sind in der Grünfläche nicht zulässig.
- Uferbereich**
- Art. 15**
- 1 Die im Überbauungsplan ausgeschiedenen Uferbereiche sind mit standortheimischen Ufergehölzen zu bepflanzen.
  - 2 Eine geschlossene Uferbepflanzung entlang des Fliessgewässers «Chrümpelgrabebach» soll die Längsfassade der Landwirtschaftsbaute sowie Bauten der Biogasanlage gegenüber der öffentlichen Strasse verdecken.
  - 3 An- und Kleinbauten sind im Uferbereich nicht zulässig.

## D Erschliessung

- Erschliessung**
- Art. 16**  
Die Erschliessung erfolgt ab der Gemeindestrasse «Krümpelstrasse» bzw. über die bestehende Brücke über das Fliessgewässer «Chrümpelgrabebach».
- Erschliessungsfläche**
- Art. 17**
- 1 Die im Überbauungsplan bezeichnete Erschliessungsfläche dient der arealbezogenen Erschliessung und Parkierung sowie dem Warenumschlag.
  - 2 Erschliessungsflächen mit nicht verschmutztem Rein- oder Regenabwasser sind mit sickerfähigem Belag zu versehen. Die Übrigen haben eine versiegelte Oberfläche aufzuweisen.

## E Weitere Bestimmungen

- Geruchsemissionen**
- Art. 18**
- 1 Die jeweils geltenden Vorschriften der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind für den ganzen Betrieb einzuhalten. Geruchsemissionen sind gemäss Art. 3 und 4 LRV zu begrenzen und dürfen nicht zu übermässigen Immissionen führen.
  - 2 Zwischen dem Betreiber des Schweinezucht- bzw. Schweinemastbetriebs und der Einwohnergemeinde Trubschachen ist ein Vertrag bezüglich der regelmässigen und fachgerechten Wartung der Abluftanlage abzuschliessen.
- Lärmschutz**
- Art. 19**  
Es gelten die Vorschriften der Empfindlichkeitsstufe III gemäss eidgenössischer Lärmschutzverordnung.
- Entwässerung / Grundwasser**
- Art. 20**
- 1 Die Dimensionierungen und die Detailprojektierung der Abwasseranlagen sind nach der Schweizer Norm SN 592000 «Liegenschaftsentwässerung» sowie den Richtlinien über das Versickern von Regen- und Reinabwasser (GSA 1999) auszuführen. Die Vorgaben des GEP sind zu berücksichtigen.
  - 2 Das Regenabwasser ist unter Beachtung der erwähnten Richtlinie zu versickern. Versickerungsanlagen dürfen aber nur realisiert werden, wenn der einzuhaltende «trockene» Minimalabstand von Unterkante Versickerungsanlage zum höchsten Grundwasserspiegel mindestens 1 Meter beträgt, andernfalls ist das Meteorwasser abzuleiten.
  - 3 Vor dem Erstellen von Versickerungsanlagen ist durch eine Fachperson die technische Machbarkeit einer konformen Regenwasserversickerung zu überprüfen und zu dokumentieren, dazu ist u.a. der örtliche, maximal mögliche Grundwasserspiegel zu bestimmen. Das Freilegen des Grundwasserspiegels am Versickerungsort ist verboten.

- Naturgefahren**
- Art. 21**
- 1 Zum Schutz vor Naturgefahren (Wassergefahren, Rutschgefahren, Sturzgefahren und/oder Lawinengefahren) sind für gefährdete und/oder sensible Bauten und Anlagen entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen.
  - 2 Grundsätzlich soll eine massive Bauweise und/oder hoch angelegte Gebäudeöffnungen dazu beitragen, Elementarschäden zu minimieren und Menschen, Tiere und erhebliche Sachwerte zu schützen. Weiter dürfen die Ausgestaltung der Massnahmen nicht zu einer relevanten Mehrgefährdung benachbarter Objekte führen.
  - 3 Zum Schutz vor Naturgefahren sind in den dadurch betroffenen Baubereichen spezifische Objektschutzmassnahmen (Anhebung der Erdgeschosskote; hoch angelegte / von der prozessabgewandten Seite angeordnete Gebäudeöffnungen; Abdichtung tiefliegender Gebäudeöffnungen; Sicherung der Unterniveaubauten, unterirdischen Bauten oder Untergeschosse; Einhaltung der Dimensionierungswerte), Gestaltungsmaßnahmen (Vermeidung von nachteiligen Terrainaufschüttungen; Vermeidung von querliegenden strömungsleitenden Objekten in Abflussrichtungen; Gewährleitung und Freihaltung der Abflusskorridore; allfällige Ablenkungsmauern) oder gleichwertige Massnahmen vorzusehen. Die betroffenen Bereiche sind in der Gefahrenkarte der Gemeinde Trubschachen ausgewiesen.
  - 4 Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens sind die entsprechenden Schutzmassnahmen in Abstimmung mit der Umgebungsplanung im Naturgefahrenschutzkonzept aufzuzeigen.
  - 5 Auf die Umsetzung der Massnahmen kann verzichtet werden, wenn
    - a. sich die Gefahrenverhältnisse nachweislich geändert haben und dies mittels eines Gefahrgutachtens nachgewiesen werden kann,
    - b. mit anderen Massnahmen und einem Gefahrgutachten der Schutz vor Naturgefahren im Baubewilligungsverfahren nachgewiesen werden kann.
- Inkrafttreten**
- Art. 22**
- Die Überbauungsordnung tritt am Tag nach der Publikation der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.
- Aufhebung von Vorschriften**
- Art. 23**
- Mit Inkrafttreten dieser Überbauungsordnung wird die Überbauungsordnung «Hinter Graben» vom 10. März 2008, bestehend aus Überbauungsplan und Überbauungsvorschriften, aufgehoben und das Bauprojekt «Erweiterung Schweinestall, Hinter Graben» vom 20. Dezember 2006 aus der Überbauungsordnung herausgelöst.

## Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom	29. Oktober bis 30. November 2020
Vorprüfung vom	11. März 2022
Publikation im Amtsblatt vom	17. August 2022
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	18. August 2022
Öffentliche Auflage vom	19. August bis 18. September 2022
Einspracheverhandlung am	keine
Erledigte Einsprachen	keine
Unerledigte Einsprachen	keine
Rechtsverwahrungen	keine

**Beschlossen durch den Gemeinderat Trubschachen am 19. Oktober 2022**

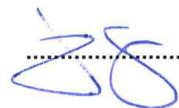
**Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 28. November 2022**

Namens der Einwohnergemeinde Trubschachen:

Der Präsident

  
.....

Die Gemeindeschreiberin

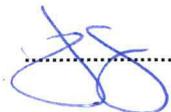
  
.....

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Trubschachen, den

3. 1. 2023  
.....

Die Gemeindeschreiberin

  
.....

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden  
und Raumordnung am **27. Okt. 2023**

Max Birk  
.....





Einwohnergemeinde Trubschachen

### Überbauungsordnung «Hinter Graben» mit Zonenplanänderung

### Überbauungsplan Genehmigung

Die Überbauungsordnung beinhaltet:

- **Überbauungsplan**
- Überbauungsvorschriften
- Erläuterungsbericht (Bericht nach Art. 47 RPV)

Bern, 20. April 2023

2024\_361\_UeO\_Hinter\_Graben\_UeP.vwx - ml

Massstab: 1:750

Planformat: 105/29.7 cm

**BHP RAUMPLAN**  
Siedlung • Verkehr • Umwelt

BHP Raumplan AG • Fliederweg 10 • Postfach 575 • 3000 Bern 14  
T 031 388 60 60 • F 031 388 60 69 • info@raumplan.ch • www.raumplan.ch

### Legende

#### Festlegungen

- Wirkungsbereich der Überbauungsordnung Art. 2
- Baubereich Art. 6–10
- - - Abgrenzung Baubereich Art. 6
- Grünfläche Art. 14
- Uferbereich Art. 15
- ▲ Bereich Zu- und Wegfahrt Art. 16
- Erschliessungsfläche Art. 17

#### Hinweise

- Gewässerraum
- Ausgedoltes Fliessgewässer (Flotron AG, provisorischer Stand 2020)
- Parzellen gemäss Amtlicher Vermessung (Amtl. Vermessung, rechtsgültiger Stand 2020)
- Wald (Flotron AG, provisorischer Stand 2020)
- Übrige Daten der Amtlichen Vermessung (Flotron AG, provisorischer Stand 2020)

#### Koordinatenpunkte (LV95)

##### Baubereich A

A1	E = 2'630'685.2m	N = 1'196'399.1m
A2	E = 2'630'685.0m	N = 1'196'396.4m
A3	E = 2'630'688.9m	N = 1'196'395.6m
A4	E = 2'630'689.0m	N = 1'196'392.1m
A5	E = 2'630'688.5m	N = 1'196'392.1m
A6	E = 2'630'687.8m	N = 1'196'382.8m
A7	E = 2'630'669.9m	N = 1'196'385.0m
A8	E = 2'630'671.8m	N = 1'196'400.8m

##### Baubereich B

B1	E = 2'630'666.1m	N = 1'196'362.6m
B2	E = 2'630'667.9m	N = 1'196'358.5m
B3	E = 2'630'680.3m	N = 1'196'364.0m
B4	E = 2'630'701.9m	N = 1'196'315.1m
B4a	E = 2'630'713.6m	N = 1'196'238.2m
B5	E = 2'630'718.1m	N = 1'196'213.7m
B6	E = 2'630'707.6m	N = 1'196'211.8m
B7	E = 2'630'700.8m	N = 1'196'248.8m
B8	E = 2'630'701.1m	N = 1'196'248.9m
B9	E = 2'630'696.2m	N = 1'196'275.9m
B10	E = 2'630'694.9m	N = 1'196'275.7m
B11	E = 2'630'692.5m	N = 1'196'287.9m
B12	E = 2'630'690.5m	N = 1'196'286.5m
B13	E = 2'630'658.3m	N = 1'196'359.1m

##### Baubereiche C

C1	E = 2'630'698.4m	N = 1'196'399.6m
C2	E = 2'630'682.0m	N = 1'196'414.4m
C3	E = 2'630'667.4m	N = 1'196'430.4m
C4	E = 2'630'675.0m	N = 1'196'444.6m
C5	E = 2'630'682.8m	N = 1'196'369.5m
C6	E = 2'630'706.2m	N = 1'196'316.4m

##### Baubereich D

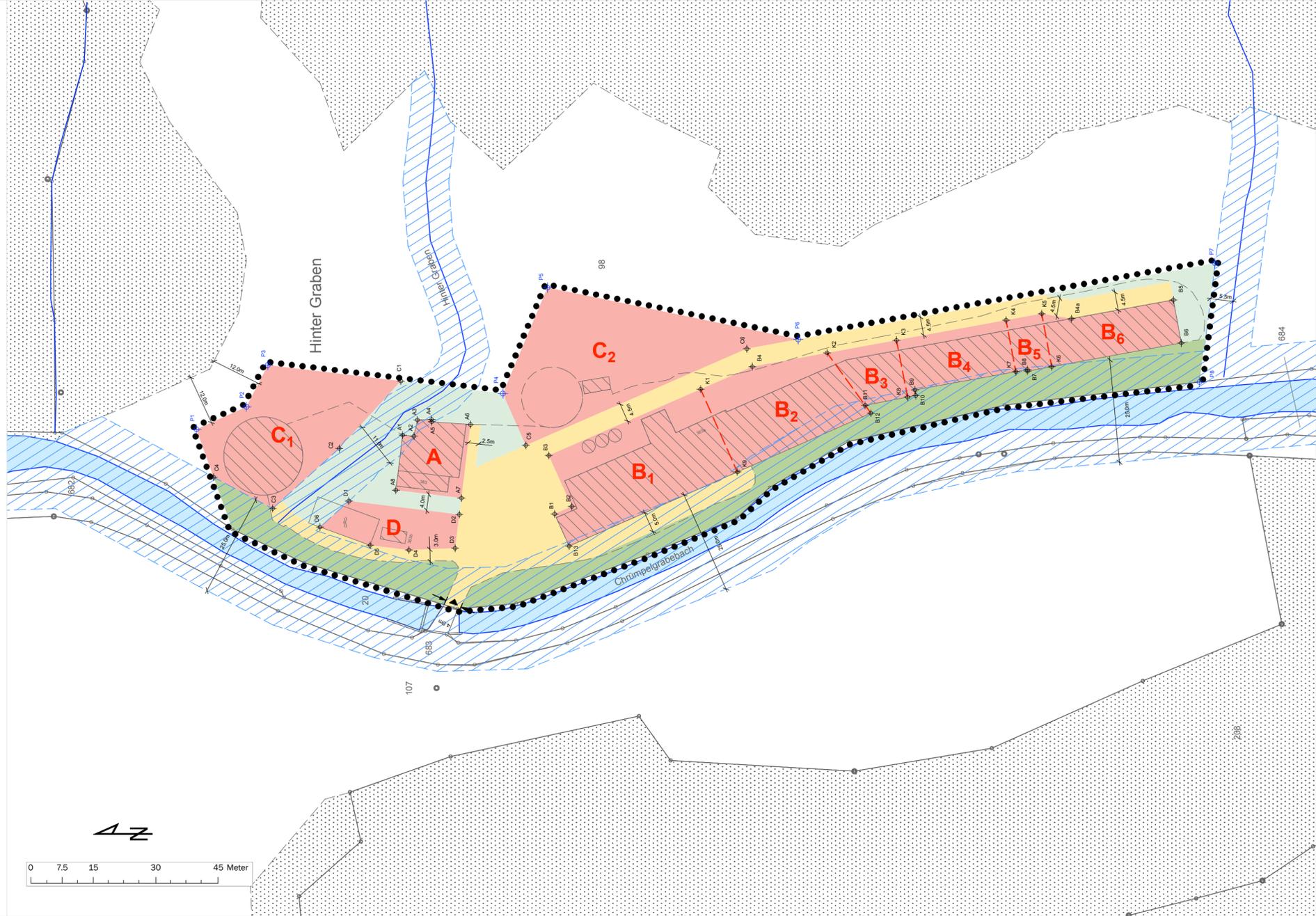
D1	E = 2'630'669.2m	N = 1'196'412.1m
D2	E = 2'630'665.9m	N = 1'196'385.5m
D3	E = 2'630'657.7m	N = 1'196'386.5m
D4	E = 2'630'657.3m	N = 1'196'397.6m
D5	E = 2'630'658.4m	N = 1'196'407.0m
D6	E = 2'630'662.9m	N = 1'196'419.0m

##### Abgrenzungen Baubereich B

K1	E = 2'630'696.4m	N = 1'196'327.5m
K2	E = 2'630'705.2m	N = 1'196'297.0m
K3	E = 2'630'708.3m	N = 1'196'280.4m
K4	E = 2'630'713.2m	N = 1'196'253.9m
K5	E = 2'630'714.8m	N = 1'196'245.4m
K6	E = 2'630'701.9m	N = 1'196'243.0m
K7	E = 2'630'700.6m	N = 1'196'251.6m
K8	E = 2'630'694.5m	N = 1'196'277.6m
K9	E = 2'630'676.3m	N = 1'196'318.6m

##### UeO-Wirkungsbereich

P1	E = 2'630'686.6m	N = 1'196'448.7m
P2	E = 2'630'692.1m	N = 1'196'436.7m
P3	E = 2'630'702.3m	N = 1'196'431.5m
P4	E = 2'630'695.4m	N = 1'196'375.0m
P5	E = 2'630'721.1m	N = 1'196'364.3m
P6	E = 2'630'708.5m	N = 1'196'304.0m
P7	E = 2'630'727.1m	N = 1'196'203.7m
P8	E = 2'630'698.1m	N = 1'196'207.4m



### Genehmigungsvermerke

#### Erlass der Überbauungsordnung

Mitwirkung vom	29. Oktober bis 30. November 2020
Vorprüfung vom	11. März 2022
Publikation im Amtsblatt vom	17. August 2022
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	18. August 2022
Öffentliche Auflage vom	19. August bis 18. September 2022
Einspracheverhandlung am	keine
Erlidigte Einsprachen	keine
Unerlidigte Einsprachen	keine
Rechtsverwahrungen	keine

#### Beschlossen durch den Gemeinderat Trubschachen am

19. Oktober 2022

#### Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am

28. November 2022

Namens der Einwohnergemeinde Trubschachen:

Der Präsident .....

Die Gemeindegeschreiberin .....

#### Geringfügige Änderung des Überbauungsplans

Schriftliche Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers vom .....

Parzelle Nr. 98, Käserei Götschi AG, Martin Götschi .....

#### Beschlossen durch den Gemeinderat Trubschachen am

Der Präsident .....

Die Gemeindegeschreiberin .....

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV am .....

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Trubschachen, den .....

Die Gemeindegeschreiberin .....

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am .....

# Genehmigungsvermerke

## Erlass der Überbauungsordnung

Mitwirkung vom	29. Oktober bis 30. November 2020
Vorprüfung vom	11. März 2022
Publikation im Amtsblatt vom	17. August 2022
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	18. August 2022
Öffentliche Auflage vom	19. August bis 18. September 2022
Einspracheverhandlung am	keine
Erledigte Einsprachen	keine
Unerledigte Einsprachen	keine
Rechtsverwahrungen	keine

**Beschlossen durch den Gemeinderat Trubschachen am** 19. Oktober 2022  
**Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am** 28. November 2022

Namens der Einwohnergemeinde Trubschachen:  
Der Präsident

  
.....

Die Gemeindeschreiberin

  
.....

## Geringfügige Änderung des Überbauungsplans

Schriftliche Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers vom 17. Mai 2023

Parzelle Nr. 98, Käserei Götschi AG, Martin Götschi

  
.....

**Beschlossen durch den Gemeinderat Trubschachen am**

31. Mai 2023

Der Präsident

  
.....

Die Gemeindeschreiberin

  
.....

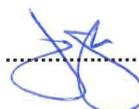
Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV am

8. Juni 2023

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:  
Trubschachen, den

7. Juni 2023

Die Gemeindeschreiberin

  
.....

**Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am** 27. Okt. 2023

  
.....

